

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 21 (1969)
Heft: 7

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 6.—12. April

König Richard II.

Tragödie von William Shakespeare

Sonntag, 6. April, 20.15 Uhr

Glanz und Sturz eines Königs zur Zeit der Rosenkriege in England im 15. Jahrhundert. Im Glanze blind, wird der König im Elend sehend.

Banditi a Orgosolo

Spielfilm von Vittoria de Seta, 1961

Dienstag, 8. April, 20.50 Uhr

Sozialkritischer Film aus Sardinien. Ein unschuldig Verfolgter wird zum schuldigen Verfolger. Erstlingswerk mit Qualitäten, atmosphärisch.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 6.—12. April

Cartouche, der Bandit

Ein französisch-italienischer Spielfilm v. Phil. de Broca, 1961

Sonntag, 6. April, 17.20 Uhr

Der bekannte Räuberhauptmann als Freund der Armen, übermütig und satirisch dargestellt. Mit Belmondo und Claudia Cardinale.

Gustav Adolfs Page

Ein deutsch-österreichischer Spielfilm

Sonntag, 6. April, 20.10 Uhr

Verfilmung von C.F. Meyers populärer Novelle. Historischer Kulissenzauber und handfeste Dramatik werden darin aufgelockert durch viele heitere Komplikationen. Liselotte Pulver in der Hauptrolle.

Ich beichte

Ein amerikanischer Spielfilm von Alfr. Hitchcock, 1963

Montag, 7. April, 22.50 Uhr

Der Meister des Thrillers benutzt hier die Geschichte eines Mordes, um die psychische Verfassung einiger Menschen auszuleuchten, die in das Verbrechen verwickelt sind (oder doch darin verwickelt zu sein scheinen). Hinter vordergründigen Fakten, die sie zu belasten scheinen, enthüllt er subtile menschliche Beziehungen.

Anton der Letzte

Ein österreichischer Spielfilm von W. Emo, 1939

Donnerstag, 10. April, 20.15 Uhr

Der alte österreichische Spielfilm «Anton der Letzte», zeigt Hans Moser in einer seiner Glanzrollen; er lebt ganz von der verblüffenden Fähigkeit dieses Schauspielers, auf seine Weise zu demonstrieren, wie komisch es ist, wenn jemand rückständige Prinzipien mit Zähnen und Klauen zu verteidigen.

Herr Satan persönlich

Amerikanisch-französischer Spielfilm v. Orson Welles, 1955

Samstag, 12. April, 22.30 Uhr

Orson Welles präsentiert die Geschichte einer Entlarvung mit vielen bizarren Details und einer höchst irritierenden Erzählstruktur, die den Charakter und die Identität seines Helden lange verschleiert. Eine Parabel vom Skorpion und vom Frosch, die Arkadin im Film erzählt, liefert den Schlüssel zu dieser dunklen Persönlichkeit: Der Skorpion kann nicht anders als den Frosch zu stechen, auch wenn er damit seinen eigenen Untergang herbeiführt.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 6.—12. April

Goldrausch (The gold rush)

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1925, von Charly Chaplin

Sonntag, 6. April, 16.10 Uhr

Einer der besten Filme aller Zeiten. Charlie Chaplin, mit Melone, Stöckchen und schäbigem Anzug, erscheint im «Goldrausch» als Gegenpol einer bürgerlich-saturierten Gesellschaft. «Er gibt in dieser 'dramatischen Komödie' nicht nur einen ironischen Kommentar zur Geldgier des Menschen; er zeichnet auch ein Porträt des Leidens und vergeblichen Hoffens. Zugleich erreichen seine grotesken Einfälle hier einen kaum wieder überbotenen Höhepunkt. Drei Szenen vor allem sind mit Recht berühmt geworden: der Tanz der Brötchen, die Mahlzeit mit dem gekochten Stiefel und die Verfolgungsjagd um die Hütte, wo Charlie seinem vor Hunger delirierenden Kumpanen als gemästetes Huhn erscheint» (H.D. Roos).

Der Geizige

Komödie von Molière

Sonntag, 6. April, 20.00 Uhr

Der «Geizige», eine der populärsten Lustspielfiguren Molières, ist ein Paradebeispiel für die geniale Fähigkeit des Dichters, seine Fabeln und Situationen ausschliesslich aus dem charakterlichen Grundbestand einer Hauptfigur heraus zu entwickeln. Er bleibt eine beklemmende psychopathologische Studie, die weit über das Barock und seinen Theaterstil hinausweist und die zu allen Zeiten Charakterdarsteller und Regisseure von Rang fasziniert hat.

Zeugin der Anklage

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1957

von Billy Wilder

Montag, 7. April, 21.00 Uhr

Gut gestalteter, psychologischer Film um einen Mordprozess. Ohne Aussage.

Der Schpunz

Fernsehspiel von Marcel Pagnol

Mittwoch, 9. April, 21.00 Uhr

«Schpunz» ist eine Wortschöpfung Marcel Pagnols. Ein «Schpunz» ist ein Mensch, der wie jeder von uns lebt. Er hat den normalen gesunden Menschenverstand. Nur beim Film, da setzt es plötzlich aus.

Filme fördern — aber wie?

Eine Diskussion über das deutsche Filmförderungsgesetz

Freitag, 11. April, 22.15 Uhr

Anhänger und Gegner des neuen Gesetzes diskutieren über die ersten Erfahrungen.

Buddenbrooks (I. Teil)

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1959, v. A. Weidenmann

Samstag, 12. April, 23.05 Uhr

Der erste Teil des Romans von Thomas Mann, der für unverfilmbar gehalten wurde. Er handelt vom langsam beginnenden Zerfall einer angesehenen bürgerlichen Familie.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 13.—19. April

Die Liebe der Marjorie Morgenstern

Spielfilm von Irving Rapper, 1958

Sonntag, 13. April, 20.15 Uhr

Der Film erzählt im Stil des amerikanischen Ausstattung- und Familienunterhaltungsfilms die Geschichte eines jungen Mädchens (Natalie Wood) aus gutbürgerlichem Hause. Das bürgerliche Milieu wird gegen die Bohème ausgespielt. Gepflegt, aber verstaubt.

Divorzio all'italiana (Scheidung auf italienisch)

Spielfilm von Pietro Germi, 1962

Dienstag, 15. April, 20.45 Uhr

Ausgezeichnete, bittere Satire Germis über eine in Italien angewandte Hintertüre für die sonst unmögliche Scheidung. Beim Ehebruch in flagranti ertappte und niedergeschossene Ehepartner führen zu nur unbedeutenden Freiheitsstrafen, die dem Täter nichts schaden, im Gegenteil als Ehrendelikt gelten. Es kommt also nur darauf an, dem Ehepartner eine Ehebruchsfalle zu stellen. Wie das gemacht wird, zeigt der Film.

Johnny Belinda

Schauspiel von Elmer Harris

Freitag, 18. April, 20.20 Uhr

Es handelt sich in diesem Stück, das in der alltäglichen Umgebung einer kleinen Landstadt mit ihren Menschen voll durchschnittlicher Güte und durchschnittlicher Bosheit spielt, um ein Sonderschicksal: das eines taubstummen Mädchens. (Auch verfilmt mit Jane Wyman.)

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 13.—19. April

Marija

Russisches Schauspiel von Isaak Babel, 1931

Sonntag, 13. April, 20.15 Uhr

Die Titelheldin, die selber nie auftritt, ist die Tochter eines zaristischen Generals, die während der Revolutionswirren ihre Familie im Stich lässt und sich der roten Bürgerkriegsarmee anschliesst. Die Daheimgebliebenen kommen über diesen Bruch nicht hinweg. Das Stück zeigt ihren unaufhaltbaren Untergang.

Der Hagere und die anderen

Ein polnischer Spielfilm, 1966

Montag, 14. April, 22.50 Uhr

«Der Hagere und die anderen» ist die Geschichte einer Handvoll Menschen, die zusammen an einem grossen technischen Projekt mitarbeiten. Dabei offenbaren sich Schwächen und Vorurteile, aber auch Einsicht, Verständnis für den anderen und der Stolz auf die eigene Leistung.

Destry rides again

Amerikanischer Spielfilm von Georges Marshall, 1939

Samstag, 19. April, 20.20 Uhr

Dieser komische Western, der auch als Parodie auf das Genre verstanden werden kann, hat mit den beiden unvergleichlichen Darstellern Marlene Dietrich und James Stewart Filmgeschichte gemacht. Wann immer er wieder erscheint, erheitert er die Zuschauer. Der junge James Stewart spielt darin den Hilfssheriff Thomas Jefferson Destry jr., der mit sanfter Gewalt unter den Rowdys von Bottle Neck aufräumt; Marlene Dietrich ist das aufreizende Flittchen Frenchy, entdeckt ihr Herz für Destry und stirbt am Ende sogar für ihn. Augenzwinkernd werden hier die Regeln des Genres gegen den Strich gebürstet; man nimmt das harte Geschäft, Revolvermänner, Falschspieler und sonstige Dunkelmänner ihrer gerechten Strafe zuzuführen, so wenig ernst, dass ein turbulentes Spektakulum voll Komik entsteht.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 13.—19. April

Die reiche Mitgift

Slowakische Protestanten zwischen Tradition u. Fortschritt

Sonntag, 13. April, 18.30 Uhr

Die kirchlichen Feste waren einst Höhepunkt im Leben der dörflichen Gemeinschaft, aber mit ihnen gleichzeitig ein mutiges Bekenntnis zur angestammten Konfession abgelegt wurde. Denn nach der Reformation, die einst das ganze Land erfasst hatte, war die strenge Gegenreformation gekommen. Es war für weite Landstriche die ungarische Herrschaft ange-

brochen mit ihrem Kampf gegen das Luthertum. Im Zweiten Weltkrieg waren Kirchen und Gemeindehäuser zerstört worden. Und es kam schliesslich der Sozialismus mit seiner Forderung an die Kirchen, sich radikal von der bis dahin geltenden Gesellschaftsordnung zu lösen und — unter anderem — die Kollektivierung des bäuerlichen Besitzes gutzuheissen. Dies alles haben die lutherischen Gemeinden überstanden, und auch das Zusammenleben mit den ungarisch-reformierten Gemeinden der Südslowakei hat die alten Spannungen verloren. Die protestantischen Kirchen bieten wie bisher nach aussen das Bild einer gut funktionierenden Volkskirche, deren Gottesdienste und Feiern — wie Taufe, Hochzeit oder Konfirmation — einen festen Platz im Leben der meisten protestantischen Slowaken haben. Jedenfalls auf dem Lande. Wie aber wird diese ländliche Kirche mit der fortschreitenden Industrialisierung und der mit ihr verbundenen Verpflanzung und Entwurzelung der Menschen fertig werden? Sind die slowakischen Kirchen, die bis heute treu die reiche Mitgift ihrer reformatorischen Ueberlieferung bewahrt haben, vorbereitet, auch in einer sich wandelnden Welt zu bestehen? Auf diese Fragen versucht dieser Beitrag zu antworten.

Kalte Tage

Ungarischer Spielfilm aus dem Jahre 1966, von A. Kovacs

Montag, 14. April, 21.00 Uhr

Vier an einem Partisanen-Masaker mitschuldige Männer kommen in eine Situation, in der sie versuchen müssen, sich herauszureden.

Romeo und Julia 70 (1. Teil)

Film von Michael Pflieger

Donnerstag, 17. April, 20.15 Uhr

Eine moderne Liebesgeschichte, oder der Versuch, in einer totalen Schau unserer Zeit die turbulenten Sechziger Jahre einzufangen.

Romeo und Julia 70 (2. Teil)

Samstag, 19. April, 20.15 Uhr

Die Liebenden haben geheiratet, doch leben sie sich bald auseinander. Werden sie einen neuen Anfang finden?

M. Schlappner

Filme und ihre Regisseure

Mit Porträts von Luchino Visconti, Michelangelo Antonioni, Ingmar Bergman, Luis Bunuel, Federico Fellini, Jean-Luc Godard, Roman Polanski.

196 Seiten, 7 Abbildungen, mit einer Filmographie als Anhang, kartoniert 14.—

Martin Schlappner, Filmkritiker und Dozent an der Filmakademie in Berlin, vermittelt kenntnisreiche Interpretationen von sieben wichtigen Gestalten des Films. Einleitend berichtet der Autor über Georg Méliès, den eigentlichen Entdecker des Films, und abschliessend untersucht er die soziologischen und sozialpsychologischen Aspekte des Films in der Beziehung zur Dichtung.

Verlag Hans Huber

Bern, Stuttgart, Wien

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

DEUTSCHLAND

Sonntag, 6. April (Ostern)

- S1 10.00 Ostergottesdienst, Pfarrer H.-M. Rochat, Montreux
16.35 »Im Lande der Elefanten«
17.20 Die Geschichte des Panamakanals
18.00 Architektur und Naturalismus in Giotto's Malerei
18.35 «Fuga», Film
19.00 «War das Grab leer?», ein Gespräch
20.15 «König Richard II.», von W. Shakespeare
22.40 Kurt Marti liest Karfreitags- und Ostergedichte
S2 14.30 «Avec l'Aide d'Ulysse», film de Don McDougall
17.35 IXe Symphonie de Beethoven
20.35 «L'Affaire Lourdes», de Marcelle Maurette

Montag, 7. April (Ostermontag)

- S1 15.15 Verhaltensforschung bei Tieren
15.40 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit
17.00 «Das schöne Abenteuer», Film von Kurt Hoffmann
19.15 Sepik, Fluss der Tänzer und Masken
20.20 «LINK», Margrit Läubli und César Keiser
21.05 «Unser Herr Diener», Musical von H. Kretzmer
S2 15.00 «La Famille Fenouillard», film d'Yves Robert
16.20 Hospital in Kuks, documentaire
22.20 La vie littéraire

Dienstag, 8. April

- S1 20.20 Du und ich im Betrieb
20.50 «Banditi a Orgosolo», Film von Vittorio de Seta
S2 21.10 Personalité suisse: Freddy Buache

Mittwoch, 9. April

- S1 20.20 Rundschau
S2 20.25 «Le Barbare et la Geisha», film de John Huston

Donnerstag, 10. April

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Was bin ich?
21.05 «Die Glasmacher von Bida», Film

Freitag, 11. April

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
19.25 «Die Leute von Kelantan», Film
20.15 Aktenzeichen XY ... ungelöst
21.15 «Skorpione», Fernsehspiel von Herbert Meier
22.30 Sprechstunde
23.00 Aktenzeichen XY ... ungelöst: Erste Ergebnisse
S2 20.40 «Les Mystères de Paris», film d'André Hunebelle

Samstag, 12. April

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
10.45 » Physik
11.30 » Deutsch
15.15 » Geschichte
16.00 «Das Hölloch», Dokumentarbericht
16.45 Jugend-tv
19.00 Das Schaezler-Palais in Augsburg
S2 20.35 Charles Aznavour à l'Olympia
22.30 Tolstoi: Commencements d'une vie
23.15 «Le Trésor de la Sierra Madre», film de John Huston

Sonntag, 13. April

- S1 11.30 Telekolleg: Englisch
15.45 «Robert Scott und der Kampf um den Südpol», Film
20.15 «Marjorie Morningstar», Film von Irving Rapper
S2 18.55 Fils du même Père..., Présence protestante
22.45 Méditation, Pasteur Willy Fritschy

Montag, 14. April

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.05 Hochschulreform und Hochschulautonomie, ein Ringgespräch

- D1 10.00 Evangelischer Ostergottesdienst
16.35 Expeditionen ins Tierreich (1)
17.20 «Cartouche», Film von Philippe de Broca
20.10 «Gustav Adolfs Page», Film von Rolf Hansen
21.40 Lipizzaner. Die Spanische Reitschule in Wien
22.30 Die Krönungsmesse von Mozart
D2 15.20 Der offene Himmel: Die Familie der Sonne
16.10 «The Gold Rush», Film von Charles Chaplin
18.30 Alte Gesänge zu Karfreitag und Ostern
19.00 Karibische Expedition
20.00 «Der Geizige», von Molière
21.35 Hermann Prey singt

- D1 11.30 «Warum?», sechs Antworten zum Sinn des Lebens
14.30 Film als Hoppy
15.00 Spaziergang unter Fischen
16.45 «The island of the blue dolphins», Film v. J.B. Clark
20.15 «Die Entführung aus dem Serail», von Mozart
22.05 Pariser Journal
22.50 «I confess», Film von Alfred Hitchcock
D2 12.40 Wandlungen des Gottes- und Menschenbildes
13.10 «Kasper und die Honigliebe», Spiel für Kinder
14.45 «Der kleine Däumling», Film von George Pal
16.15 Flieger am Chimborasso
17.00 «Aktien und Lorbeer», Lustspiel
21.00 «Zeugin der Anklage», Film von Billy Wilder

- D1 20.15 Auf den Spuren seltener Tiere (Arktis)
21.00 Goldmacher Tausend, Dokumentarspiel
D2 21.50 Kurt Weill in Berlin

- D1 20.15 Adolf Hitler, Versuch eines Porträts
21.15 «Salto Mortale» (6)
D2 21.00 «Der Schpunz», Fernsehspiel von Marcel Pagnol

- D1 20.15 «Anton der Letzte», Film von E.W. Emo
21.40 Die Wiedervereinigung Deutschlands und das Gleichgewicht Europas
D2 17.35 Neues vom Film
19.10 «Der ungelernete Kranke», Fernsehspiel

- D1 20.15 Naturgifte und Arzneien
22.20 «Das Bild», von Günter Herburger
D2 18.40 Pat und Patachon: Pension Fortuna (1)
21.15 «Die Erlebnis-Geiger», modernes Experiment
22.15 Filmforum: Filme fördern — aber wie?

- D1 21.15 «Die Kommode», von Curt Goetz
22.30 «Confidential report», Film von Orson Welles
D2 20.15 «Die Eintagsfliege», von Fritz Presber
23.05 «Buddenbrooks» (1), Film von Alfred Weidenmann

- D1 11.30 Aktuelle Berichte — kirchliche Kommentare
16.00 Wir und der Kosmos: 4. Vom Anfang und Ende der Welt
20.15 «Marija», Schauspiel von Isaak Babel
D2 15.15 der offene Himmel: 5. Leuchtfeuer im All
15.45 «Natürlich die Autofahrer», Film von Erich Engels
17.05 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste
18.30 Slowakische Protestanten zwischen Tradition und Fortschritt
20.15 Hohe Schule des Belcanto
21.15 «Eine Frau ohne Bedeutung», Fernsehspiel nach Oscar Wilde

- D1 20.15 Panorama
22.50 «Der Hagere und die anderen», polnischer Spielfilm
D2 20.15 Höfische Kunst des Rokoko in deutsch. Sammlungen
21.00 «Kalte Tage», ungarischer Spielfilm von A. Kovacs

Dienstag, 15. April

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
 20.45 «Divorzio all'italiana», Film von Pietro Germi
 22.20 Lesezeichen

Mittwoch, 16. April

- S1 21.15 Fernsehfilm
 21.40 Fussball: Portugal-Schweiz
 S2 20.20 Revue de la science

Donnerstag, 17. April

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
 20.20 Doppelt oder nüt
 21.20 Kontakt
 22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)
 S2 20.50 «Suzanna Andler», de Marguerite Duras

Freitag, 18. April

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
 19.25 Geheimnisvolle Natur: 3. Innere Uhren
 20.20 «Johnny Belinda», Schauspiel von Elmer Harris
 22.35 Spektrum Schweiz
 S2 21.40 «L'Homme de Fer», film

Samstag, 19. April

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
 10.45 » Physik
 11.30 » Deutsch
 15.15 » Geschichte
 19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfr. Dr. P. Vogelsanger, Zürich
 20.20 «Salto Mortale» (7)
 S2 20.35 «Les Suisses», de P.-A. Bréal
 22.45 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler
 22.50 «Il Posto», film d'Ermanno Olmi

- D1 21.15 «Komm, flüstere in mein gutes Ohr», v. W. Hanley
 D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

- D2 21.00 «Das schönste Fest der Welt», Fernsehspiel von Siegfried Lenz

- D1 20.15 «Die Entwaffnung», Fernsehfilm von Alf. Andersch
 22.25 Das Atomschiff «Otto Hahn»
 D2 19.10 «Geheimbericht», Fernsehspiel
 21.45 Die Reform des Strafrechts

- D1 20.15 Am Sonnentor von Tiahuanaco
 22.35 «Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats», Drama von Peter Weiss
 D2 21.45 In Prag beobachtet
 22.15 Aus der evangelischen Welt
 22.40 «Ende der Durchsage», Fernsehspiel

- D1 20.15 «Schneider Nörig», Komödie von Paul Schurek
 22.10 Das Wort zum Sonntag (Pfarrer Dr. J. Zink)
 22.20 «Destry rides again», Film von George Marshall
 D2 23.05 «Pauken und Trompeten», von Bertolt Brecht nach Farquhar

RADIOSTUNDE**WAS BRINGT DAS RADIO ?**

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
 S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Gesprochenes**Musikalische Sendungen****Sonntag, 6. April (Ostern)**

- B1 09.15 Protest. Gottesdienst, Pfr. Urs Vögeli, Lenzburg
 11.30 Zum Gedenken an Karl Barth:
 Katholische und evangelische Predigt am Radio
 19.25 Zum Gedenken an Karl Barth:
 Musik für einen Gast (17.11.1968)
 20.30 Gedichte u. Geschichten zum Ostersonntagabend
 B2 17.30 «Judas, mein armer Bruder» von C.-F. Landry
 S1 10.00 Culte protestant, Pasteur C. Reverdin, Genève
 18.10 Foi et vie crétiennes
 V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
 17.05 Ostern im christlichen Leben
 SW 09.45 Magazin der Wissenschaft
 SW2 11.00 Evangelischer Festgottesdienst
 11.30 Leben mitten im Tod

Montag, 7. April (Ostermontag)

- B1 21.30 «Die erzwungene Heirat», Komödie von Molière
 B2 20.30 Zum Gedenken an Karl Barth:
 Offenbarungsglaube ist liberal
 S1 20.20 «L'Esprit de Famille», pièce policière
 22.35 Sur les scènes du monde
 S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
 V 17.30 «Stimmen», kein Hörspiel mit Handlung
 22.10 von W. Kofler
 Begegnung der Dichter Goethe und Schiller
 SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
 SW2 11.00 Ostern im christlichen Leben
 11.30 Jesus und die Zukunft der Welt

Dienstag, 8. April

- B1 20.30 Kinder im Verkehrsexamen
 S1 20.30 «Les Suisses», comédie de P.-A. Bréal
 V 21.00 «Epitaph für Marius Koszinski»,
 von W.J.M. Wippersberg
 22.10 Der Glaube des Physikers
 SW 20.00 «Sturm auf Badajoz», Hörspiel von Giles Cooper

Mittwoch, 9. April

- B1 06.50 Zum neuen Tag (Pfarrer O. Roemer, Bern)
 B2 21.30 Universitätskrise und Universitätsreform
 S1 22.35 La semaine littéraire
 S2 20.30 Les sentiers de la poésie
 SW 06.50 Evangelische Morgenandacht
 SW2 10.00 Evangelischer Krankengottesdienst

- B2 16.00 Das Orchester der Basler Orchester-Gesellschaft
 unter Wolfgang Sawallisch
 20.00 Richard Wagner: «Der fliegende Holländer»
 S1 17.05 J.S. Bach: La Passion selon Saint Jean (1)
 S2 18.00 Deuxième partie
 V 11.00 Die Wiener Symphoniker unter Josef Krips
 21.15 J.S. Bach: Kantate zum Osterfest, BWV 249

- B2 20.00 Konzerte von Antonio Vivaldi
 21.50 Frank Martin: «Golgotha», Oratorium
 V 19.30 Ostern in aller Welt
 20.00 Orchesterkonzert

- B2 20.00 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid

- B2 20.00 Musik unseres Jahrhunderts
 22.15 Filmmusik einmal anders
 S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande
 (Direction: Jean Meylan)
 V 20.00 «Die Soldaten», Oper v. Bernd Aloys Zimmermann
 SW 20.00 Aus Oper und Operette